
INHALT

Einleitung 13

ERSTES KAPITEL ISLAMISCHE KULTUR UND KOLONIALE MODERNE 1900–1920

1. Die Vision von einer islamischen Souveränität 35
2. Der Umbruch 1905–1909: Die Durchsetzung des
nationalstaatlichen Konstitutionalismus 46
Die islamische Welt um 1900 46 – Die islamische Welt aus der Sicht
eines muslimischen Intellektuellen 49 – Die arabische Halbinsel zu
Beginn des 20. Jahrhunderts 51 – Hegemoniale Konflikte 53 –
Koloniale Krise und Konstitutionalismus 57 – Politische Ideologien
am Vorabend des Krieges 59 – Konstitutionelle Forderungen 63
3. Die Kriegsjahre 1909–1919 66
Militarisierung und Kolonialismus 68 – Italien in Libyen und der
Aufstieg des türkischen Nationalismus 69 – Das Osmanische Reich
im Krieg 71 – Der politische Stadt-Land-Konflikt 74 – Islamischer
Nationalismus und das Versprechen der Unabhängigkeit 76 – Islam
und politische Öffentlichkeit 80
4. Die Zeit der Revolten 1919–1923 84
Das Ende des Osmanischen Reichs 84 – Rebellionen in Ägypten 91 –
Der Arabische Aufstand 1916–1920 92

INHALT

ZWEITES KAPITEL BÜRGERLICHER NATIONALISMUS UND STAATLICHE UNABHÄNGIGKEIT 1920–1939

1. Das Kalifat zwischen Republikanismus und Royalismus 99
Die tripolitanische Republik 99 – Die Rif-Republik 102 – Die Abschaffung des Kalifenamts 105 – Indische Reaktionen 110 – Der Konflikt um den Ḥiğāz 1924–1926 111 – Die Suche nach einem neuen Kalifen 117

2. Islamische Nationalpolitik und die Deislamisierung der politischen Öffentlichkeit 118
Turkestan unter sowjetischer Herrschaft 121 – Die Erhebung der Basmači 124 – Islamischer Nationalkommunismus in der UdSSR 126 – Neue Ordnung in Afghanistan 129 – Die Rettung der Monarchie in Persien 134 – Islamische Politik in Algerien 136 – Indonesische Formen islamischer Politik 139

3. Die Weltwirtschaftskrise und die neuen islamischen Bewegungen 143
Die Weltwirtschaftskrise in der islamischen Welt 145 – Die Gründung der ägyptischen Muslimbruderschaft 149 – Islamische Politik und Palästina 154 – Die politische Transformation der islamischen Öffentlichkeit 161 – Faschismus in der islamischen Öffentlichkeit 169

DRITTES KAPITEL DIE ZEIT DER RESTAURATION 1939–1958

1. Die islamische Welt im Zweiten Weltkrieg 173
Kriegsfolgen 174 – Wechselnde Bündnisse 177 – Ein oder zwei Indien? 179 – Islam im Rahmen einer Staatsideologie: Indonesien 183 – Die politische Wende in Marokko und Algerien 187

2. Eine arabische, eine islamische Nation? 191
Der Beginn einer arabischen Politik 192 – Eine grenzüber-

INHALT

schreitende islamische Politik 195 – Neue Staatsgründungen in der islamischen Welt 199 – Pakistan 1947 200 – Israel/Palästina 1948 202 – Libyen 1951 207 – Das Scheitern der Nationalisten im Jemen 209

3. Die «liberale Dekade» oder die Revolte gegen die alte Ordnung 212
Die ägyptische Republik 212 – Die Islamische Befreiungspartei in Palästina 215 – Nationalpolitik im Iran 1951–1953 216 – Das Ende der «Liberalen Dekade» 220 – Saudi-Arabien 222

VIERTES KAPITEL

ISLAMISCHE KULTUR UND REPUBLIKANISMUS DER DRITTEN WELT 1956–1973

1. Der Triumph der Dritten Welt 227
Suez 1956 228 – Islam als Kultur der nationalen Befreiung 231 – Der Niedergang des Royalismus 233 – Libanon und Syrien 1958 234 – Irak 1958 239 – Republikanismus im Jemen 241
2. Die Kultur der Nationalen Befreiung 244
Algerien im Krieg 244 – Islamische Nationalpolitik in Nordafrika 251 – Regionalismus und Revolution in Indonesien 256 – Algerien auf dem Weg in den Einparteienstaat 260
3. Der islamische Block und der Beginn der saudischen Hegemonie 262
Saudi-Arabien und die neue islamische Öffentlichkeit 262 – Islam als Ideologie der sozialen Befreiung 267 – Islamische Dissidenten in Iran 270 – Der Stellvertreterkrieg im Jemen 273 – Der *ba't* an der Macht 276
4. Der Niedergang des Republikanismus der Dritten Welt 281
Eine neue palästinensische Nationalpolitik und der Sechs-Tage-Krieg 285 – Die saudische Hegemonie setzt sich durch 290 – Der Rückzug aus dem Jemen 294 – Die Durchsetzung der PLO und die islamische Öffentlichkeit 296 – Islamischer Republikanismus in Libyen 299

INHALT

FÜNFTES KAPITEL DIE DURCHSETZUNG DER ISLAMISCHEN IDEOLOGIEN 1973–1989

1. Die Krise der Jahre 1973 und 1974 301
Der Beginn der politischen Sezession 301 – Die Sezession von Bangladesch 306 – Die neuerliche Rekonstruktion der islamischen Öffentlichkeit 309 – Transnationale Verflechtungen 313 – Staatliche Reaktionen, der Oktoberkrieg und der Ölboom 315 – Die Politik der wirtschaftlichen Öffnung 319 – Islamische Avantgarden in Ägypten 321
2. Ethnizität und die Vollendung der islamischen Ideologien 324
Ethnizität und Befreiungsbewegungen in der islamischen Welt 327 – Perspektivwechsel im politischen Feld 330 – Der Krieg in Libanon 333 – Der Islam als Instrument nationalstaatlicher Restauration: Malaysia und Sudan 335 – Islamische Politik in Malaysia 335 – Politischer Partikularismus im Sudan 337 – Neue Fronten: der ägyptisch-israelische Friedensschluss 339 – Die islamische Revolution in Iran 342
3. Anni horribiles in der islamischen Welt: 1979–1989 .. 349
Die Krise von Mekka 1979 350 – Der Krieg in Afghanistan und die Islamisierung Pakistans 354 – Der iranisch-irakische Krieg 364 – Die Aporie der islamischen Bewegungen 369 – Die gescheiterte Islamisierung im Sudan 374 – Brotunruhen in den achtziger Jahren 377 – Eine erste Umwertung der islamischen Ideologien 380

SECHSTES KAPITEL DIE EROSION DER ISLAMISCHEN ÖFFENTLICHKEIT

1. Eine mythische Erneuerung des Nationalismus? 385
Der Zusammenbruch der ideologischen Welten 385 – Erhebung in Israel/Palästina 390 – Kriegsende in Libanon 395 – Der Krieg um die Hegemonie über Afghanistan (1987–1994) 398 – Ethnische und islamische Sezession in der UdSSR 400 – Die Tschetschenien-Kriege 407

INHALT

2. Die islamische Welt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts 415
Ein neuer Systemkonflikt? 415 – Verkehrte Fronten: der Krieg um Kuwait 1990/91 420 – Das Plädoyer für eine «offene islamische Gesellschaft» 424 – Algerische Bemühungen um die Demokratie 425 – Desintegration der Gesellschaft in Algerien 431
3. Vom Ende der Hoffnung auf eine islamische Souveränität 438
Kein neuer Royalismus 438 – Ethnisierung des Islam: Der Krieg in Bosnien-Herzegowina 441 – Gescheiterte Staaten – Gescheiterte Gesellschaften: Somalia 445 – Islam, Ethnizität und Ultra-religiosität 450
4. Zwischen Zivilgesellschaft und Militanz 456
Religion und Gesellschaft als normative Ordnungen 456 – Die verspätete Globalisierung und die Vorboten der Revolte 460 – Islamische Demokratisierung in Iran 471 – Der Umbruch in Indonesien 475 – Die Modernisierung der islamischen Öffentlichkeit in der Türkei 480 – Der transnationale Terrorismus von al-Qā‘ida und die Bewegung der Ṭālibān 487 – Die palästinensische Autonomie 502 – Der Zusammenbruch des Irak 510 – Das Scheitern einer Einheit: Jemen 1993–2011 517

SIEBTES KAPITEL

DER ARABISCHE FRÜHLING UND DANACH

1. Das Verharren der republikanischen Ordnung 521
2. Der Beginn der arabischen Revolten 528
Der Sturz des Regimes in Tunesien 528 – Der politische Umbruch in Ägypten und die Rückkehr der alten Ordnung 531
3. Revolte als Krieg 537
Ultraislamische Bünde und soziale Nischen 537 – Syrien im Krieg 540 – Libyen 2011–2015 544

INHALT

4. Neue Fronten: Konfessionalisierung im Jemen und in Baḥrain	551
Der jemenitische Krieg 2012–2015 551 – Revolte in einem Königreich: Baḥrain 556	
5. Ultraislamische Bünde als neue territoriale Macht? 559 Der «Islamische Staat» 559 – Boko Haram in Nigeria 567 – Ethnizität und ultraislamische Bünde in Mali 569	
Rückblick und Ausblick	573

ANHANG

Anmerkungen	585
Literatur	675
Zeittafel	717
Kleines Glossar	725
Register	731
Karten	757